

Bringt man demgemäss eine beinahe halbkugelige, plan-convexe Linse derart unter dem Objecttische eines Mikroskopes an, dass deren plane Fläche nach oben gelagert erscheint, während der Mittelpunkt ihrer Krümmung mit dem Brennpunkte des Spiegels zusammenfällt, so müssen sich die von dem Letzteren durch die Linse tretenden Strahlen fast ohne jede merkliche Aberration in einem Punkte vereinen, welcher dem Mittelpunkte der Linse sehr nahe liegt. Giebt man nun der Linse eine derartige Stärke, dass man sie der Dicke des Objectträgers hinzufügen kann, während man die Flächen beider durch einen Tropfen Wasser oder Glycerin in optische Verbindung setzt, so muss hierdurch natürlich eine Beleuchtung erzielt werden, welche dem Beobachter, namentlich bei der Verwendung von Oel-Immersionssystemen, die denkbar möglichste Ausnutzung der Oeffnungswinkel seiner Objective gestattet.

Auf diesen theoretischen Erwägungen basirt die Construction eines halbkugeligen Immersions-Condensors von E. Gundlach. Das Instrument ist aus Crown Glas gefertigt und kann mittelst einer sehr einfachen mechanischen Vorrichtung beweglich unterhalb des Objecttisches befestigt werden.

Auf einem ähnlichen Princip beruht auch der neue Gundlach'sche Condensor für schräges Licht. Der Apparat repräsentirt gewissermassen einen Glaskegel, dessen Schnittfläche mit der Grundfläche parallel ist. Er wird ebenfalls durch einen Tropfen Immersionsflüssigkeit in optische Verbindung mit dem Objectträger gesetzt und bewirkt nunmehr einen Einfall der ursprünglich schrägen Lichtstrahlen in unverändert schräger Richtung; fungirt also mehr als Projectionsapparat für schräges Licht, denn als eigentlicher Condensator. Kaiser (Berlin).

Sammlungen.

Wagner, Hermann, Cryptogamen-Herbarium. (Fortgesetzt von Albert Wagner. Dritte Aufl. Lief. II und III. Bielefeld (Helmich) 1880.

Die zweite Lieferung dieser für Anfänger berechneten Sammlung enthält 25 sauber auf Papier aufgezogene, aber meist nur in sehr dürftigen und sterilen Exemplaren vertretene Lebermoose mit Angabe ihrer geographischen Verbreitung, nämlich: 1) *Sarcoscyphus Funkii* N. ab E.; 2) *Alicularia scalaris* N. ab E.; 3) *Plagiochila asplenioides* M. & N.; 4) *Scapania nemorosa* N. ab E.; 5) *Jungermannia albicans* L.; 6) Jun-

germannia trichophylla L.; 7) Sphagnoecetis communis N. ab E.; 8) Lophocolea bidentata N. ab E.; 9) Liochlaena lanceolata N. ab E.; 10) Calypogeia Trichomanis Corda; 11) Lepidozia reptans N. ab E.; 12) Jungermannia Starkii Herb. Funk.; 13) Trichocolea Tomentella N. ab. E.; 14) Ptilidium ciliare N. ab E.; 15) Radula complanata Dum.; 16) Madotheca platyphylla Dum.; 17) Frullania dilatata N. ab E.; 18) F. tamarisei N. ab E.; 19) Blasia pusilla L.; 20) Aneura multifida; 21) A. pinnatifida Dum.; 22) Metzgeria furcata N. ab E.; 23) Marchantia polymorpha L.; 24) Anthoceros laevis L.; 25) Riccia glauca L.

Die dritte Lieferung dagegen enthält 25 Flechten: 1) Usnea barbata Hoffm.; 2) Evernia prunastri L.; 3) E. furfuracea L.; 4) Cornicularia aculeata Ach.; 5) Bryopogon jubatus L.; 6) Physcia ciliaris DC.; 7) Ramalina calycaris fraxinea Fr.; 8) R. canaliculata Fr.; 9) Cetraria islandica L.; 10) Sticta pulmonaria Ach.; 11) Xanthoria parietina Ach.; 12) Parmelia caperata Dill.; 13) Parmelia olivacea L.; 14) P. Acetabulum Neck.; 15) P. physodes Ach.; 16) P. saxatilis L.; 17) Peltigera aphthosa L.; 18) P. venosa L.; 19) P. canina L.; 20) P. horizontalis Hoffm.; 21) Cladonia coccifera L.; 22) C. rangiferina L.; 23) C. pyxidata L.; 24) Baeomyces roseus Brid.; 25) Graphis scripta Ach.

Personalnachrichten.

Dr. **Battandier** ist zum „Professeur de matière médicale“ an der École supérieure de médecine zu Algier und zu seinem Nachfolger in der Professur der Naturgeschichte an derselben Hochschule Dr. **Trabut** ernannt worden.

Den früher von **Faivre** innegehabten Lehrstuhl der Botanik an der „Faculté des sciences de Lyon“ bekleidet seit Anfang dieses Jahres Dr. **H. G. Dutailly**.

Dr. **Philipp Phoebus** (geb. 27. Mai 1804), grossherz. hess. Geh. Medicinalrath, emer. Prof. d. Pharmakologie etc., der Gründer und erste Verleger der Bot. Zeitung, ist am 1. Juli d. J. in Giessen gestorben.

Am 28. Juni starb zu Esslingen in Württemberg an Herzlähmung **Wilhelm Neinhaus**, Oberlehrer am kaiserl. Lyceum zu Colmar im Elsass. Der begabte Dahingeschiedene, Westphale von Geburt, hat, obgleich er von Jugend auf ganz verkrüppelte Arme besass, dennoch mit Eifer den Naturwissenschaften, besonders der Botanik obgelegen und ist Verfasser einer „Flora von Neuwied und Umgegend“ (Neuwied 1866).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Sammlungen 765-766](#)